

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0151/2023/BV

Datum:
27.04.2023

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Umsetzungsbericht Veranstaltungsreihe
"Drei Jahre und ein paar Tage 2023"
in Erinnerung an die Anschläge von Hanau
Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3
Gemeindeordnung
hier: Frau Yasemin Soylu, als Vertreterin von Mosaik
Deutschland e. V., oder Stellvertretung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Migrationsbeirat	10.05.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Migrationsbeirat beschließt die Zuziehung von Frau Yasemin Soylu, oder Stellvertretung, als Vertreterin von Mosaik Deutschland e. V., Rohrbacher Straße 74, 69115 Heidelberg, als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.

Begründung:

Die Veranstaltungsreihe „Drei Jahre und ein paar Tage“ wurde im Februar 2023 durchgeführt. Mit einer Plakataktion, einer Podiumsdiskussion und weiteren Aktionen und Veranstaltungen in der ganzen Stadt wurde an den Anschlag in Hanau erinnert und der ermordeten Personen gedacht, sowie die Sensibilisierung der Heidelberger Stadtgesellschaft für die Themen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus vorangetrieben und konkrete Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Die Veranstaltungsreihe wurde in Kooperation durch verschiedene Heidelberger Einrichtungen (Teilseid e.V. - Muslimische Akademie Heidelberg i. G., Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Hochschule für Jüdische Studien, Kulturhaus Karlstorbahnhof, Zwinger x des Theater Heidelberg, Bündnis Erinnern. Verändern., Mosaik Deutschland e.V. und dem Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg) konzipiert und umgesetzt. Die Podiumsdiskussion „Heimat, Zugehörigkeit und ihre Grenzen“ wurde von Stefanie Jansen, Bürgermeisterin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit der Stadt Heidelberg, eröffnet.

Die Veranstaltungsreihe war verbunden mit einem Aufruf eines breiten, zivilgesellschaftlichen Bündnisses für ein friedliches, vielfältiges und gewaltfreies Zusammenleben in Heidelberg. Dafür notwendige Schritte wurden als konkrete Forderungen in einem offenen Brief veröffentlicht, der mittlerweile über 300 Unterschriften verzeichnet (siehe:

<https://www.erinnernheidelbergverändern.de>). Innerhalb des Bündnisses zeichnete der Migrationsbeirat Heidelberg für eine Plakataktion den gesamten Februar verantwortlich.

Eine ausführliche Beschreibung der Projektumsetzung ist der anliegenden Präsentation (Anlage 01) zu entnehmen. Die Projektumsetzung soll zudem in der Sitzung kurz vorgestellt werden.

Frau Yasemin Soylu soll daher gemäß § 33 Absatz 3/4 Gemeindeordnung in der Sitzung des Migrationsbeirates zugezogen werden. Mit Frau Soylu wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart.

gezeichnet
Stefanie Jansen

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation